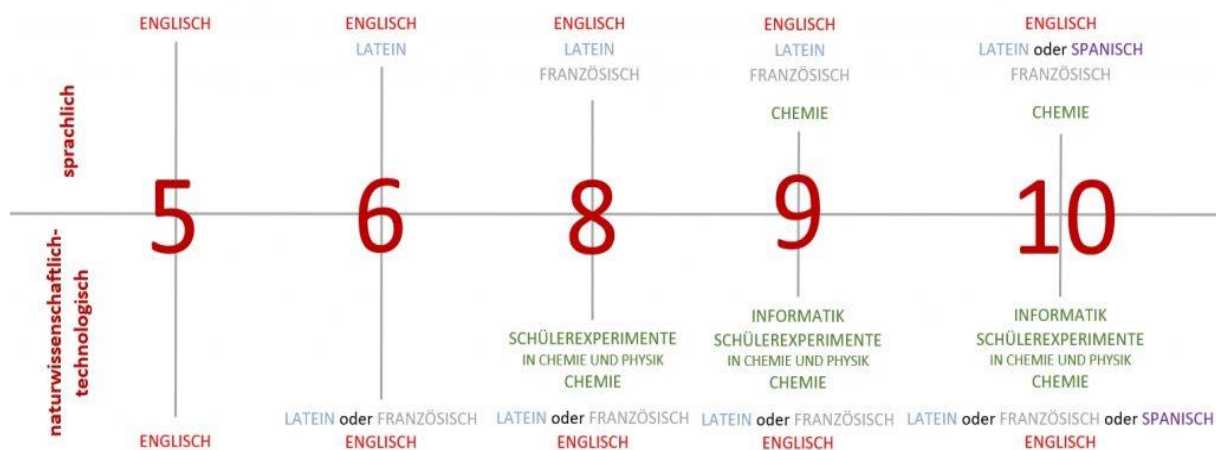


## Liebe zukünftige Zehntklässler, liebe Eltern,

nun steht die Sprachenwahl (über SMO) für die 10. Klasse an! Im Anschluss findet ihr/finden Sie alle wichtigen Informationen über Spanisch, Latein und Französisch.

Ihr habt folgende Wahlmöglichkeiten: In der Regel wird Englisch beibehalten, Französisch oder Latein wird bis Klasse 10, 11 oder 12 weiterbelegt oder nach der Jahrgangsstufe 9 wird die zweite Fremdsprache durch eine spätbeginnende neue Fremdsprache ersetzt - durch Spanisch.

Befindet man sich im sprachlichen Zweig, würde man Latein abwählen und Spanisch hinzunehmen (Französisch wird in Klasse 10 noch beibehalten und kann danach abgewählt oder weiter belegt werden), im naturwissenschaftlich-technologischen Zweig würde man Latein oder Französisch abwählen (je nachdem welche der beiden Sprachen man als zweite Fremdsprache gewählt hat) und dafür Spanisch belegen.



Keine Unterschiede in 5.-10. Klasse in der Stundentafel der Fächer D, M, Ph, B, NuT, Rel./Eth., G/Sk, Geo, WiRe, Ku Mu

## Informationen zu Französisch und Latein:

### Jahrgangsstufe 10: strukturelle Informationen

- In der 10. Jahrgangsstufe laufen der **Latein- und der Französischunterricht** ähnlich wie in der 9. Klasse ab, wodurch ihr schon gut wisst, was auf euch zukommt: Man hat drei Wochenstunden Latein/ Französisch und drei Schulaufgaben, von denen eine mündlich abgehalten wird.
- In **Französisch** zählen kleine und große Leistungsnachweise wie bisher 1:1, weshalb z.B. eine schlechte Schulaufgabennote durch gute Unterrichtsbeiträge kompensiert werden kann.

- In **Latein** ist das Verhältnis der Noten von Übersetzungs- und Aufgabenteil wie schon in der 9. Klasse 2:1, wodurch eine schlechtere Übersetzungsleistung oft ausgeglichen werden kann. Wer am Ende der 10. Klasse in Latein mindestens die Note 4 im Zeugnis hat, bekommt automatisch das Latinum. Anstelle dieses relativ einfachen Weges kann man bei entsprechenden Noten in der 9. Jahrgangsstufe auch eine Ersatzprüfung zum Erhalt des Latinums ablegen. Ansonsten bekommt man nur Lateinkenntnisse bzw. gesicherte Kenntnisse attestiert.

### **Jahrgangsstufe 10: inhaltliche Informationen**

- In **Französisch** kommen nur noch kleinere Grammatikthemen, die vor allem euren Schreibstil verbessern, hinzu. Man arbeitet themenorientierter als bisher und schult alle kommunikativen Fertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen und Sprachmittlung) und Kompetenzen. Insgesamt werdet ihr nach und nach an die Arbeitsweisen der Oberstufe herangeführt.
- In **Latein** kommen keine neue Grammatik und auch weniger Vokabeln dazu. Dafür stehen bedeutende römische Autoren, die man kennen sollte, und überzeitliche Themen im Fokus. Diese Lektürephase, in der eine Auseinandersetzung mit lateinischen Texten und deren kulturellem Kontext stattfindet, war ja das eigentliche Ziel des Spracherwerbs. Dabei lässt der Lehrplan relativ viele Freiheiten zu. Man hat Zeit, sich mit interessanteren Themen länger zu beschäftigen, und muss keine Unmengen an Stoff bewältigen. Wir behandeln u.a. ein Werk der Weltliteratur: Aus Ovids *Metamorphosen* sind euch schon zahlreiche Geschichten (z.B. Dädalus und Ikarus) mehr oder weniger bekannt. Bis heute werden die Stoffe immer wieder in Kunst, Musik, Literatur und Film aufgegriffen und rezipiert. Zu diesem Themengebiet wird die mündliche Schulaufgabe abgehalten. Dabei müsst ihr nicht wie bei einer mündlichen Englischschulaufgabe in der Fremdsprache sprechen, ihr bekommt vielmehr im Vorfeld Verse, über die ihr dann geprüft werdet. Im Fokus steht in der gesamten 10. Jahrgangsstufe der Aktualitätsbezug. Außerdem erlebt ihr Sprache als „Kunst“, die mehr kann, als nur Wörter aneinanderzureihen. Letztlich ist der Lateinunterricht ein Schlüssel zu einer breiten (humanistischen) Bildung. Das Fach **Latein** bietet ein „gymnasialtypisches Mehr“ (K. Westphalen), stellt vielfältige Bezüge zu anderen Schulfächern her und dient der Allgemeinbildung. Davon abgesehen fördert Latein komplexe, vertiefte und problemlösende Denkprozesse. Eben jenes Arbeitsverhalten wird in der Oberstufe, dem Abitur und im Studium gefordert.

### **Jahrgangsstufe 11 und 12**

- **Latein** (dann meist mit Latinum) / **Französisch** kann entweder am Ende der 10. Jahrgangsstufe abgelegt oder auch in der Oberstufe belegt werden. Ihr könnt **Latein / Französisch** nach der Q11 ablegen oder bis zum Abitur weiterführen.

Dort muss in mindestens einer fortgeführten Fremdsprache ein Abitur abgelegt werden. In **Latein / Französisch** kann sowohl schriftliches Abitur als auch ein Kolloquium (mündliche Abiturprüfung) abgelegt werden (die Abiturfächer können bis kurz vor dem Abitur noch geändert werden, sofern es die Vorgaben zulassen.). Wie viele Halbjahresleistungen aus **Latein / Französisch** in die Abiturnote eingebracht werden müssen, hängt von der Wahl der Abiturfächer ab.

- Der **Französisch**kurs ist dabei — abhängig von der Schülerzahl — voraussichtlich jahrgangsstufenübergreifend, d.h. Q11 und Q12 werden gemeinsam unterrichtet, wobei auf das Niveau der jeweiligen Stufe Rücksicht genommen wird (es gibt z.B. unterschiedliche Klausuren). Trotz des gemeinsamen Unterrichtens der 11. und 12. Klasse ist der Oberstufenkurs in **Französisch** in der Regel klein (aktuell zum Beispiel 9 + 7 Schülerinnen und Schüler), die Atmosphäre sehr gut und das Arbeiten intensiv: der "Club" der Jugendlichen, die Französisch wirklich gerne machen! Im Französischunterricht der Oberstufe ist viel Platz für Lektüren, wie zum Beispiel "Le petit prince" von Saint-Exupéry, auch arbeiten wir jedes Semester mit bekannten Filmen, wie "Bienvenue chez les Ch'tis". Laut Lehrplan stehen verschiedene landeskundliche Themen auf dem Programm, etwa "Histoire et politique", "La francophonie", "Paris" oder "Une société multiculturelle". Natürlich erweitern wir ständig unseren Wortschatz und wiederholen und vergrößern unser Wissen und Können zu grammatischen Strukturen – um nicht nur gut auf drei schriftliche Klausuren (zwei in der Q11, eine in der Q12), sondern auch auf die schriftliche Abiturprüfung vorbereitet zu sein, wenn das gewünscht wird. Wer Französisch auch in der 12. Klasse belegt, legt in 12/1 eine mündliche Schulaufgabe ab und hat dann vor dem Abitur nur noch eine schriftliche in 12/2 zu bestreiten.
- Ob es in der Oberstufe einen **Latein**kurs gibt, hängt zu einem großen Teil von eurer Wahl ab. In Jahrgangsstufe 11 beschäftigt man sich in **Latein** mit dem überzeitlichen Thema Philosophie und der spannenden Literaturgattung Satire (Wie funktioniert Satire? Was darf Satire?). In der Q12 stehen das goldene Zeitalter unter Augustus sowie Staatstheorie bzw. Politik auf dem Programm.

### **Abitur – und dann?**

- Nach dem Abitur schließt sich bei vielen ein Studium an. Noch immer sind **Latein**kenntnisse bzw. das **Latinum** — in unterschiedlicher Abstufung — Studienvoraussetzung für viele Studiengänge (z.B. Sprach-/ Literaturwissenschaften, Geschichte oder Theologie). Doch auch in anderen Studiengängen wie Medizin, Jura oder Pharmazie sind Lateinkenntnisse durchaus hilfreich und von Seiten der Universitäten auch erwünscht. Insgesamt fördert das Erlernen von Latein die Studierfähigkeit, da u.a. eine vertiefte Auseinandersetzung geschult wird. Latinumskurse an der Universität stellen eine

zusätzliche Belastung im Studium dar, die nebenher und in vergleichsweise kurzer Zeit erst einmal gemeistert werden muss. Daher macht es Sinn, das Lateinum schon vor Beginn des Studiums in der Tasche zu haben.

- Wer nach der Schule gerne noch eine (oder mehrere) weitere moderne Fremdsprache(n) erlernen möchte, legt mit guten Lateinkenntnisse die ideale Grundlage, während des Studiums z.B. in den Semesterferien an kostenlosen und sehr effektiven Fremdsprachenkursen der Universitäten teilzunehmen.

Wer bisher (einigermaßen) gut oder sogar sehr gut mit **Latein/ Französisch** zurechtgekommen ist, wird keine Probleme und vielleicht sogar Freude am Unterricht haben! **Abschließend lässt sich folgendes Fazit festhalten: Latein / Französisch ist mehr!**

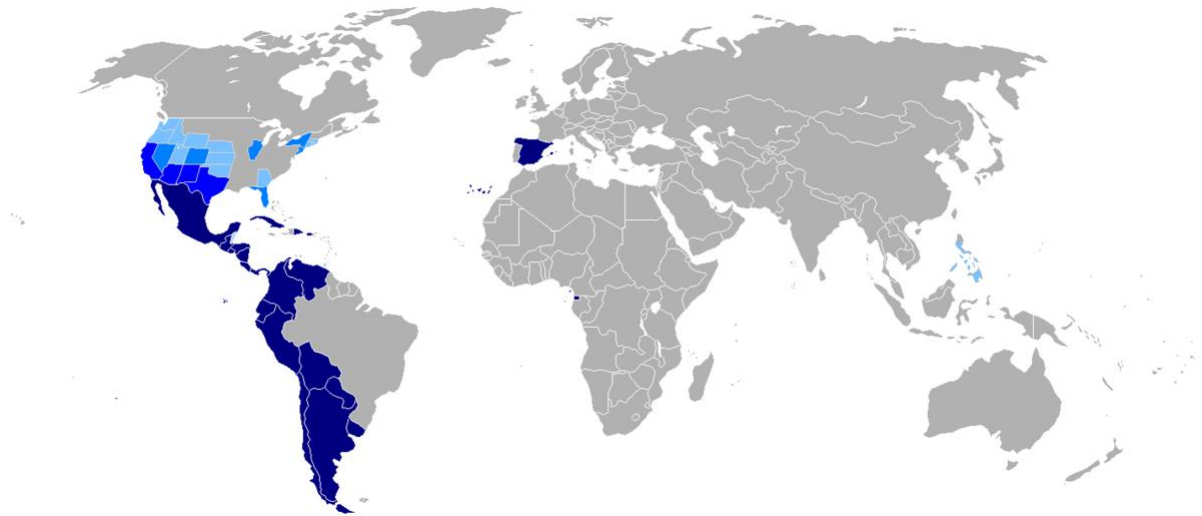
### **Informationen zu Spanisch als spätbeginnender Fremdsprache:**



#### ***Aprendemos español – Wir lernen Spanisch***

##### **1. Spanisch als spätbeginnende Fremdsprache – WARUM?**

- **Spanisch** ist gegenwärtig nach dem Chinesischen die zweithäufigste Muttersprache der Welt. Nach Englisch ist sie die am zweitweitesten verbreitete Weltsprache. In über 20 Ländern der Welt ist es Amtssprache. Sogar in den USA sprechen 37 Millionen Menschen Spanisch.



- **Spanisch** ist von großem Nutzen für die wirtschaftlichen Beziehungen mit Spanien sowie Nord-, Mittel- und Südamerika.
- **Spanisch** ist offizielle Verhandlungssprache in wichtigen Organisatoren (UNO, UNESCO, EU).
- **Spanisch** ist der Schlüssel zu einem großartigen Kulturerbe: in der Literatur (Pablo Neruda, Isabel Allende...), in der Malerei (Goya, Picasso...), im Film (Pedro Almodóvar, Antonio Banderas...) und in der Architektur (Gaudí, Rafael Moneo...).
- **Spanisch** studiert man in fast allen Ländern der Welt. Spanische Universitäten sind Lieblingsziele der Erasmusstudenten. Das Instituto Cervantes in München bietet viele interessante Angebote.
- **Spanisch** hat sich vor allem aus dem Lateinischen entwickelt, ist aber in den Wortschatz unserer Sprache eingegangen (el instituto, la familia, el profesor, el número).
- **Spanisch** führt zu einem AHA-Effekt und lässt sich aus vielen Wörtern anderer Sprachen erschließen:



génial (*frz.*) – genial (*spa.*)

phenomenal (*engl.*) – fenomenal (*spa.*)

Mathematik (*deu.*) – matemáticas (*spa.*)

vicinus (*lat.*) – vecino (*spa.*)

## 2. Spanisch am Bertha-von-Suttner Gymnasium



Von links nach rechts: Frau Ermis, Frau Wagner, Herr Heinrich, Frau Möbus, Frau Jordan

Spanisch:

- 4 – stündig in Klasse 10
- 3 – stündig in Q11 und Q12
- als 5. Abiturfach (Kolloquium) wählbar
- P-Seminar je nach Angebot
- 3 Semester aus Q11 und Q12 müssen eingebracht werden
- Außerunterrichtliche Aktivitäten: Möglichkeit der Teilnahme an Schüleraustausch, Fahrten und interkulturellen Projekten (s. 4. Außerunterrichtliche Aktivitäten: Partnerschulen, Fahrten, Projekte)

### 3. Ziele und Inhalte des Spanischunterrichts

- **kommunikative Kompetenz:** Spanisch in mündlichem und schriftlichem Ausdruck, Lese- und Hörverstehen, Dolmetschen und Mediation
- **Interkulturalität:** Einblicke in die spanischsprachige Kultur, Geschichte und Gegenwart
- **Methodik:** Transfer aus den bisher erlernten Fremdsprachen, Unterrichtssprache zumeist Spanisch, Grammatik- und Wortschatzarbeit, Lehrbuch *iAdelante!*, landeskundlicher Überblick





#### **4. Außerunterrichtliche Aktivitäten: Partnerschulen, Fahrten, Projekte**

- In der 10. Jahrgangsstufe besteht die Möglichkeit, an einem dreimonatigen Schüleraustausch mit der Hölters-Schule in Buenos Aires, Argentinien, teilzunehmen. Informationen dazu gibt es bei Herrn Heinrich.
- Sprachreise oder Studienfahrt nach Spanien: Hierzu informiert Frau Jordan.
- Kontakt und enge Zusammenarbeit mit unserer Partnerschule in Logroño, La Rioja, Nordspanien, weitere Informationen sind bei Frau Jordan erhältlich.
- Kontakt und Zusammenarbeit mit dem *Centro Educativo Richard von Weizsäcker*, Cochabamba, Bolivien, Informationen gibt es bei Frau Jordan.
- Die Arbeit in den P-Seminaren: Durchführung interkultureller Projekte (z. B. Spanisch Kochen, Nachhaltigkeit & Umweltschutz in Spanien, kultureller Austausch (Musik und Kunst), Besuch spanischer Veranstaltungen & Ausstellungen)

## 5. Medienbildung im Spanischunterricht

- **Medienwissen** (Medien kennen und nutzen können)
- **Medienkritik/Medienethik**  
(Medien distanziert diskutieren können, Problembereiche erkennen etc.)
- **Medienumgang**  
(Medien angemessen nutzen können in Nutzungszeit/  
Inhalt/Kommunikationsform)
- **Medien aktiv gestalterisch nutzen**  
(Medien zum Selbsta Ausdruck gezielt nutzen können)



**Mit Spanisch besteht die einmalige Möglichkeit, eine weitere moderne Fremdsprache zu lernen. ¡Vamos!**



**Wenn man Spanisch wählt, hat dies folgende Auswirkungen auf die Oberstufe:**

1. Die Belegung mit Spanisch ist für die kommenden drei Jahre verpflichtend.
2. Bei der Festlegung der *Individuellen Profilbildung* gilt, dass sechs Wochenstunden festgelegt sind.
3. Bei der Abiturprüfung ist Spanisch als 5. Abiturprüfungsfach (= mündliche Prüfung/Kolloquium) möglich.

In der Belegung mit Spanisch stehen im Profilbereich noch 6 Stunden für W- und P-Seminar und 5 bzw. 4 Stunden zur weiteren Profilbildung zur Verfügung.

Die Belegung ohne Spanisch sieht folgendermaßen aus: Die Anzahl der Pflichtstunden beträgt 30.

<b>Fach bzw. Fächergruppe</b>	<b>11</b>	<b>12-1/12-2</b>	<b>(Ges: 66 Wo.std.)</b>
<b>Religion (K, Ev oder Eth)</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<u>Pflicht:</u> 30 <b>Wochenstunden</b>
<b>Deutsch</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	
<b>Mathematik</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	
<b>Geschichte + Sozialkunde</b>	<b>2+1</b>	<b>2+1</b>	
<b>Sport</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	
<b>Nw1 (Ph, C oder B)</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<u>Wahlpflicht:</u> 25/26 <b>Wochenstunden</b>
<b>Fs1 (E, F, L)</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	
<b>Nw2 oder Inf oder Fs2</b>	<b>3/4</b>		
<b>Geo oder WR</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	
<b>Kunst oder Musik</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	
<b>Wissenschaftsprop. Seminar</b>	<b>2</b>	<b>2/0</b>	<u>Profil:</u> 6+5/4 <b>Wochenstunden</b>
<b>Projektseminar</b>	<b>2</b>	<b>2/0</b>	
<b>weitere indiv. Profilbildung</b>	<b>5/4</b>		

Wenn man Spanisch gewählt hat, ändert sich die Zahl der Pflichtwochenstunde auf 36 und damit stehen im Profilbereich nur noch 2 Wochenstunden zur Verfügung. Spanisch ist somit schon so etwas wie ein Profilmfach. Man kann aber trotzdem noch beispielsweise Informatik, Sport als Abiturfach oder Vokalensemble hinzuwählen.

Fach bzw. Fächergruppe	11	12-1/12-2	(Ges: 66 Wo.std.)
Religion (K, Ev oder Eth)	2	2	<b>Pflicht:</b> <b>36</b> Wochenstunden
<b>Deutsch</b>	4	4	
<b>Mathematik</b>	4	4	
Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1	
Sport	2	2	
Nw1 (Ph, C oder B)	3	3	<b>Wahlpflicht:</b> <b>22</b> Wochenstunden
Fs1 (E, F, L, Gr, It, Ru)	4	4	
Nw2 oder Inf oder Fs2	3	3	
Geo oder WR	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	<b>freie Wahl:</b> <b>6+2</b> Wochenstunden
W-Seminar	2	2/0	
P-Seminar	2	2/0	
weitere indiv. Profilbildung		2	

Wir hoffen Ihr seid nun nicht völlig verwirrt und trifft die für euch richtige Entscheidung. Falls es noch Fragen gibt, wendet euch gerne an: Frau Möbus (caroline.moebus@bvsg-nu.info)